

Allgemeiner Anzeiger

Begründet
1880 als „Halversche Zeitung“

Das Sauerland

Begründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Bekundungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Bönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Nr. 90

Freitag, den 18. April 1941

Jahrgang 1941

Gesamt - Kapitulation der jugoslawischen Wehrmacht

Berlin, 18. April. Am 17. April um 21.00 Uhr hat die gesamte jugoslawische Wehrmacht, soweit sie noch nicht entwaffnet ist, bedingungslos die Waffen gestreckt. — Die Kapitulation tritt heute um 12 Uhr in Kraft.

Eine ganze Nacht lang Bomben auf London

Das war der große Vergeltungsschlag — In Serbien wird planmäßig gesäubert — Vormarsch nach Süden in Griechenland — Der Donauwasserweg wurde durch Handstreich am Eisernen Tor gesichert — Britanniens Handelsflotte schmilzt zusammen

19 000 BRT. versenkt

Berlin, 17. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Als Vergeltung für den britischen Luftangriff auf das Wohn- und Kulturzentrum der Reichshauptstadt in der Nacht zum 10. April führte die deutsche Luftwaffe in der letzten Nacht einen Großangriff gegen die britische Hauptstadt durch. Zahlreiche deutsche Kampfbomben wurden während der ganzen Nacht ununterbrochen zahllose Sprengbomben aller Kaliber und Brandbomben ab. Bei guter Erdsicht konnten die Bombendetonationen und ihre Wirkungen einwandfrei beobachtet werden.

In den Hafenbezirken sowie in anderen Stadtteilen entstanden schon beim Abflug der ersten Verbände große Brände, die sich teilweise zu ausgedehnten Flächenbränden vereinigten. Der Schaden dieser Großfeuer war bereits vom Kanal, zum Teil von der belgischen Küste aus, zu beobachten. In Zukunft wird jeder britische Luftangriff auf Wohnviertel in Deutschland in verstärktem Maße vergolten werden.

Wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben, hat die in Auflösung begriffene zweite serbische Armee im Raum von Sarajewo kapituliert. Die Säuberung des Landes von Verpflegungs- und sonstigen planmäßig. Stellenweise noch auftretender Widerstand wurde schnell gebrochen.

In Dalmatien sind italienische Verbände im Vorgehen über Spalato (Split) nach Südosten. In Südalbanien wurde das unweit der griechischen Grenze gelegene Grise genommen. Weitere Kräfte griffen aus Nordalbanien heraus an und überschritten beiderseits der Sutari-Sees an mehreren Stellen die serbische Grenze.

In Griechenland sind die Truppen des deutschen Heeres weiter im Angriff nach Süden und nahmen das südlich des Ialomon gelegene Servia. Zahlreiche Gefangene wurden eingebracht.

An der griechischen Deltaküste griffen Teile der deutschen Luftwaffe Schiffsanstellungen an, versenkten insgesamt 19 000 BRT. Handelsraum und beschädigten weitere Schiffe.

Auch im Kampf gegen die Versorgungsflotte der britischen Mutterlande hatte die Luftwaffe besondere Erfolge. Im St. Georges-Kanal beschädigten Flugzeuge der bewaffneten Luftfahrt vier Schiffe mit zusammen 28 000 BRT. und im Seegebiet, 400 Kilometer westlich Irland, einen Frachter von 5000 BRT. im Tiefangriff so wirkungslos, daß ihre Vernichtung als sicher gelten kann.

Weitere Luftangriffe richteten sich gegen Häfen und Werftanlagen am unteren Themselauf sowie gegen einige Flugplätze. Bei einem Angriff auf Great Yarmouth trafen mehrere Bomben schweren Kalibers eine Wohnmühle sowie dazugehörige Anlagen. Der Feind warf in der Nacht an mehreren Stellen Nordwestdeutschlands Spreng- und Brandbomben, die aber keine nennenswerten Schäden verursachten. Die Verluste unter der Zivilbevölkerung sind gering. Vier britische Flugzeuge wurden durch Nachtjäger und Flak-artillerie abgeschossen.

Bei der Einnahme von Stolje (Westküste) am 7. April hat sich Hauptmann Buschhausen, Kommandierender in einem Schützenregiment, durch persönlichen Einsatz gegenüber einem vielfach überlegenen Feind besonders ausgezeichnet.

Eine aus Pionieren, Teilen der Luftwaffe und Sonderformationen zusammengestellte Gefechtsgruppe unter Oberst Bazing hat im Morgengrauen des 6. April die Donau am Eisernen Tor bei Orsova unter schwierigen Stromverhältnissen überschritten. In kühnem Handstreich wurde das jugoslawische Ufer genommen, zäher Widerstand gebrochen und alle feindlichen Verluste, die Fahrerinnen zu Tode, wurden bereit. Damit wurde durch entschlossenes Zusammenwirken deutscher Soldaten ein lebenswichtiger Schiffsverkehr gesichert und dem beabsichtigten feindlichen Zugriff entzogen.

Die britische Hauptstadt hat in der Nacht auf Donnerstag einen Luftangriff erlebt, wie er nur ganz selten bisher im Verlauf des Krie-

geschehen ist. London, daß die britische Hauptstadt einem sehr schweren Angriff ausgesetzt sei. Die feindlichen Maschinen flogen niedrig über die Stadt, und das Flakfeuer war außerordentlich heftig.

Am Donnerstagmorgen um 7 Uhr hieß es in der Funkmeldung, daß London und das gesamte Themsegebiet bis hinab nach Ramsgate und Southend on Sea im Mittelpunkt des feindlichen Luftangriffes gestanden hätten. Der Angriff sei sehr heftig gewesen und habe mehrere Stunden lang gedauert. Zunächst seien Leuchttraketen in großer Zahl abgeworfen worden, dann hätten Wellen angreifender deutscher Bombenverbände Tausende von Brandbomben abgeworfen und schließlich habe der eigentliche Angriff mit Sprengbomben begonnen. Große Schäden seien angerichtet worden, und zwar nicht nur an Häusern und Gebäuden, sondern auch an industriellen Anlagen. Auch der Angriff auf die Ziele längs des Ufers der Themsemündung sei sehr schwer gewesen.

Eine Viertelstunde später meldete Radio London, daß der nächtliche Angriff auf London und Umgebung besonders lange und folgenreicher gewesen sei, und um 8 Uhr morgens veröffentlichte schließlich das britische Informationsministerium eine Meldung, in der angegeben wurde, daß der Angriff bereits bei Einbruch der Dunkelheit einsetzte und pausenlos bis zum Morgen durchgeführt wurde. In dem morgentlichen Kommuniqué des britischen Luftfahrtministeriums wurde schließlich der nächtliche Angriff auf London und die Themse-Mündung als besonders schwer und anhaltend bezeichnet. Der Angriff habe praktisch die ganze Nacht hindurch gedauert, nicht nur die Zahl der Opfer sei hoch, sondern auch der angerichtete Schaden beträchtlich. Etwas weniger Schaden sei an den Themse-Üfern entstanden. Im Mittelpunkt des nächtlichen Angriffs hätten die Hauptstadt, die sogenannten Home-Counties und die östlich von London gelegenen Grafschaften gestanden.

Es kann also nicht daran gezweifelt werden, daß London nur ganz selten einen derart umfangreichen Angriff erlebt hat und daß die Schäden gewaltig sind. Der Angriff hat sich, das geht aus den vorliegenden englischen Meldungen mit aller Deutlichkeit hervor, hauptsächlich gegen die Häfen-, Dock- und Werft-

anlagen an den gesamten Themse-Üfern bis hinein ins Herz der britischen Hauptstadt gerichtet, und es will schon etwas heißen, wenn bereits in den ersten englischen Meldungen angegeben wird, daß Schäden an industriellen Anlagen angerichtet wurden. Wenn von einer besonders großen Anzahl von Brandbomben gesprochen wird, so ist das ein indirekter Hinweis darauf, daß es den vereinten Feuerwehren wieder einmal nicht gelungen ist, die gewaltigen Brände zu löschen.

Der Londoner Nachrichtendienst gibt einen Bericht seines Mitarbeiters wieder, in dem es u. a. anschaulich heißt: London leidet wie ein verletztes Tier heute früh seine Wunden nach einem der schwersten Angriffe dieses Krieges. Der Angriff hat gleich nach dem Dunkelwerden angefangen. Ganze Schwärme von Flugzeugen erschienen über der Stadt und Schauer von Brand- und hochexplosiven Bomben wurden abgeworfen. Es entstanden sehr zahlreiche Brände, die von der Feuerwehrmannschaft, unter denen sich noch viele Keutlinge und unerfahrene Menschen befanden, gelöscht werden mußten. Die deutschen Bomber flogen niedriger, als sie jemals über London geflogen sind. Britische Nachtjäger flogen ihnen entgegen, und es entstanden zahlreiche Luftkämpfe. Die Verluste sind sehr schwer. Auch ist schwerer Schaden an Gebäuden angerichtet worden. Ganze Blöcke von Gebäuden sind getroffen worden. Donnerstagmorgen arbeiteten zahlreiche Arbeiter am Fortschaffen der Trümmer.

Radio London gab am Donnerstagmorgen außerdem noch bekannt, daß trotz verzweifelter Anstrengungen zahlreiche Lösch- und Vergungsmannschaften auch in der vergangenen Nacht in der nordischen Hauptstadt Belfast noch an der Arbeit waren, um die gewaltigen Brände zu löschen, die in der vorhergehenden Nacht während des schweren deutschen Luftangriffes auf Belfast entzündet wurden, und um die Versorgungs- und Verkehrsanlagen der nordischen Hauptstadt wieder in Ordnung zu bringen. Man gab ehrlich zu, daß praktisch sämtliche Feuerwehren von Nord-Irland in die Hauptstadt Belfast gerufen worden sind, um an diesen Völkermordungen und Vergungsbemühungen teilzunehmen. Offensichtlich scheint es bisher also noch immer nicht gelungen zu sein, auch nur einigermaßen wieder Ordnung in die schwer betroffene Hauptstadt Nord-Irlands zu bringen.

England gibt Serbien auf

Am Mittwochnachmittag ist der englischen Öffentlichkeit bekanntgegeben worden, daß die britische Regierung Serbien als verloren betrachtet und die serbischen Seere als geschlagen ansetzt. Der britische Rundfunk verbreitet eine an offizieller Londoner Stelle abgefasste Meldung, in der es u. a. heißt, in London seien Informationen eingetroffen, aus denen hervorgehe, daß organisierter und einheitlicher Widerstand in Serbien aufgehört habe. Die letzten Nachrichten gäben keinen Grund zu irgendwelchem Optimismus, wenn damit auch nicht gesagt sein soll, daß jeder Widerstand aufgehört habe. Es könne jetzt immer noch Guerillakrieg geführt werden. Sarajewo, so wurde schließlich mitgeteilt, sei jetzt auch gefallen.

Das ist alles, was London über den zehntägigen Feldzug in Serbien zu sagen hat, über den

Flaggen heraus!

Berlin, 17. April. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda fordert die Bevölkerung auf, aus Anlaß des Geburtsjahres des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht am 20. April ihre Häuser und Wohnungen bis Sonnenuntergang zu beflaggen.

Krieg, den England allein verursacht hat zusammen mit einer Clique Verblendeter in Belgrad, die jetzt das Land verlassen und sich der Verantwortung entzogen haben. Was eine solche Meldung über die Vernichtung des serbischen Widerstandes für die englische Öffentlichkeit bedeutet, geht allein daraus hervor, daß noch vor drei Tagen alle englischen Zeitungen in größter Aufmerksamkeit Meldungen des britischen Informationsministeriums wiedergaben, daß serbische Truppen den Vormarsch der Deutschen zum Stillstand gebracht hätten. Uebrig sei wieder in serbischen Händen. In den verschiedenen Gegenden Serbiens seien deutsche Divisionen geradezu dezimiert usw.

Drei Tage später wird nun dem englischen Volk lakonisch mitgeteilt, daß „organisierter und einheitlicher Widerstand in Serbien aufgehört“ hat. Kein Wort des Bedauerns, kein Wort der Scham über dieses neue Verbrechen, dessen sich die englischen Kriegsheer schuldig gemacht haben. Fast könnte man glauben, daß man in London zufrieden ist, jetzt keine Scheinheitsanstrengungen mehr gegenüber Serbien nötig zu haben.

Griechische Front in Albanien in Auflösung

Rom, 18. April. Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt folgende Sondermeldung bekannt:

Nachdem am 14., 15. und 16. April nach blutigen Kämpfen die ersten Linien des griechischen Widerstandes durchbrochen worden waren, haben die Divisionen der 11. Armee mit unaufhaltbarer Stoßkraft ihren Vormarsch wieder aufgenommen. Die ganze feindliche Front ist in Auflösung.

Schnellboote in Aktion

Berlin, 17. April. Nach beim Oberkommando der Wehrmacht soeben eingegangenen Unterlagen haben Schnellboote am Donnerstag, dem 17. April, bei einem Vorstoß gegen die britische Südküste einen Geleitzug erfolgreich angegriffen und aus diesem vier bewaffnete feindliche Handelsschiffe mit insgesamt 13 000 BRT. herausgeschossen und versenkt.

Konzentrischer Marsch auf Ragusa

Klisura nach erbitterten Kämpfen besetzt

Angriff auf den Piräus

Rom, 17. April. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut:

In Jugoslawien rücken motorisierte Kolonnen der 2. Armee von Spalato auf Ragusa vor. Abteilungen der Kriegsmarine haben die Besetzung der dalmatinischen Inseln vollendet.

Von Albanien aus rücken weitere motorisierte Kolonnen nach Überwindung der feindlichen Stellungen und Besetzung von Antivari und Cetinje auf Cattaro und Ragusa vor, um sich mit den von Norden kommenden Truppen der 2. Armee zu vereinigen.

An der griechischen Front geht der Vormarsch unserer Truppen vom Prespa-See zum Adriatischen Meer trotz starken gegnerischen Widerstandes und zahlreicher Straßenunterbrechungen weiter. Truppen der 11. Armee haben nach erbitterten Kämpfen Klisura besetzt und rücken weiter vor. Der Feind hat erhebliche Verluste erlitten und zahlreiche Gefangene sowie eine gewaltige Materialbeute in unseren Händen gelassen.

Zwei britische Bomber, die versuchten, das albanische Gebiet zu überfliegen, wurden von unseren Jägern angegriffen. Ein Blenheim-Flugzeug wurde abgeschossen. Auf dem Piräus haben unsere Flugzeuge in der Nacht zum 16. einen heftigen Angriff gegen die Hafenanlagen und die vor Anker liegenden Schiffe durchgeführt.

Die Aktion der Torpedoboots, die in der Nacht zum 16. den Piräus angriffen, wurde

mann der Luftwaffe Flugzeugführer Buscaglia und von Leutnant zur See Beobachter Castagnacci durchgeführt worden.

In der Chrenaila hält der Druck der italienisch-deutschen Truppen auf Tobrut und in der Gegend von Sollum an. Auf dem Djebel in der Chrenaila geht die Säuberungsaktion gegen feindliche, im Verlauf unseres raschen Vormarsches versprengte Abteilungen weiter.

In Ostafrika haben feindliche Kräfte die den Übergang über den Baro-Fluß (Galla-Sidamo) versuchten, nach heftigen Gegenangriffen die Flucht ergriffen und ihre Ausrüstung in unseren Händen zurückgelassen. In heftigen Kämpfen westlich von Dembidollo (nördlich von Gambela) haben wir dem Feind starke Verluste zugefügt.

Auf dem Meeresgrund

Englischer 10 000-BRT-Truppentransporter versenkt

New York, 17. April. Wie in New Yorker Schiffahrtkreisen verlautet, ist der frühere Passagierdampfer „Commissaire Ramel“ (10 061 T.), der von den Engländern als Truppentransporter eingesetzt war, von einem deutschen Kriegsschiff im Indischen Ozean versenkt worden.

Nach einer Meldung von Associated Press verlautet in New Yorker Schiffahrtkreisen, daß der frühere U.S.A.-Frachter „Jaden“ (6869 BRT.), der unter britischer Flagge fuhr und den neuen Namen „White“ erhalten hatte, im Atlantik versenkt wurde.

Aus dem engeren Heimatbezirk

Salver

Fahrplanänderungen bei Wupper-Sieg.
Ab kommenden Sonntag tritt bei Wupper-Sieg eine Fahrplanänderung in Kraft, die in einer heutigen Bekanntmachung veröffentlicht wird. Besondere Beachtung verdient dabei, daß an Sonntagen der Verkehr nur bis und von Berg-Gladbach durchgeführt wird, von wo dann nach und von Köln allerdings die Möglichkeit zur Benutzung der Straßenbahn besteht.

Gefunden: 1 Gut, 1 Herrenhut.
Eigentumsansprüche sind im Amtshaus, Zimmer 9, geltend zu machen.

Zur Aufführung des Filmwerkes „Bismarck“ in den Lichtspielen Karlshöhe.

1862. Umgeben von geeinten, kraftvollen Großmächten, ist Deutschland in seiner nationalen Existenz zutiefst bedroht. In fast 40 Staaten ist der „Deutsche Bund“ zerrissen; dummer, kurzschichtiger Partikularismus und dynastische Hausmachtpolitik, kleinstaatliche Interessenwirtschaft und irdisches Mißtrauen der Regierungen verhindern immer wieder die Einigungsbestrebungen der wahren deutschen Patrioten. Der Gegensatz Preußen-Oesterreich, die um die Vorherrschaft und Führung im Deutschen Bund ringen, trennt die deutschen Bundesstaaten in zwei feindliche Lager. Preußen ist in diesem Kampf gehemmt durch sein liberales Parlament, das dem König die Mittel für die notwendige Heeresreform verweigert und damit Preußens Sicherheit im kommenden Kampf gefährdet. Auf dem Höhepunkt des Konfliktes zwischen Krone und Parlament beruft der König Otto von Bismarck zum Ministerpräsidenten. Unbeirrt geht Bismarck an die Erreichung seines großen Zieles: die Einigung Deutschlands. Das Parlament lehnt seinen Friedensvorschlag ab — es wird kurzerhand aufgelöst. Die Presse heist schamlos gegen ihn und seinen König — Bismarck verbietet sie rücksichtslos. Die opponierende Hofelite wird mit diplomatischen Mitteln mattgesetzt. Der Weg ist frei für die militärische Stärkung Preußens und damit die Voraussetzung geschaffen für die unvermeidliche militärische Auseinandersetzung Preußens mit Oesterreich. Der Krieg mit Dänemark kann sie nur hinausschieben, nicht verhindern. 1866 fallen die Würfel. Mit der Schlacht bei Königgrätz verliert Oesterreich den Führungsanspruch in Deutschland. Einen verhältnismäßig unbekannten Bismarck zeigt der Film, den Kämpfer für Deutschland, der gegen alle sich durchsetzen mußte, und den nur eines stützte in diesen Jahren schwerster seelischer und politischer Kämpfe: der Glaube an das deutsche Volk und an das deutsche Reich, das aufzurichten die Aufgabe seines Lebens war.

Schalksmühle

Aus der Partei.

Sonnabend, den 19. April findet um 20,30 Uhr im Hotel zur Post ein Vollenabend der Zellen Borlinghaus, Rothstein und Ellermann statt. Leitung: die drei Zellenleiter. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Aus der NS-Frauenenschaft.

Die Leiterin der NS-Frauenenschaft macht auf den Besuch des Filmes „Bismarck“, der am kommenden Sonnabend, dem 19. April um 20 Uhr in der Turnhalle zu Schalksmühle gezeigt wird, aufmerksam. Der Besuch wird allen Mitgliedern der NS-Frauenenschaft-Deutsches Frauenwerk Schalksmühle-Dahlebrück empfohlen.

Aus der NSV.

Heute, Freitag, 18. April, findet pünktlich um 20 Uhr im großen Saal des Parteihomes in der Viktoriastraße eine dringende Arbeitstagung statt, an der alle Zellen- und Blockwaller teilnehmen haben.

Der Männer-Gesangverein Schalksmühle e. V. veranstaltet am Sonntag nachmittag ab 5 Uhr in der Turnhalle ein großes Stuhlreißen-Konzert unter der Mitwirkung des gesamten Stadt-Orchesters Witten-Ruhr (Leitung: Musikdirektor Fritz Viesegang). Unter dem Leitgedanken „Heimat und Front“ gelangen Heimat- und Soldatenlieder der verschiedensten Komponisten zur Darbietung. Wie schon kurz mitgeteilt, wird als Gast der früher hier in Schalksmühle besonders beliebte Leiter des Lidenheimer Stadt-Orchesters Hugo Kliegner einige Orchesterwerke dirigieren. Es wird also ein Konzert sein, das für den Ort Schalksmühle größte Bedeutung haben wird. Es ist daher mit Recht anzunehmen, daß der Besuch entsprechend sein wird. (Näheres siehe Anzeige in heutiger Ausgabe).

Karla wird gezähmt

Roman von Antonie Scharnhorst.

Urheber-Rechtschutz

durch Verlag Oskar Meißner, Werdau.

(17. Fortsetzung.)

Am in einem Jahre zurückzukehren. Ich habe meine Mitarbeiterin schweren Herzens fortgegeben, wollte aber dem Landtschulheim in Norddeutschland gefällig sein. Auf jeden Fall werden wir in einem Jahre vor der Tatsache stehen, zwei Anne Linds hier zu haben, was zu allerhand Verwicklungen führen dürfte.“

„Darauf sich unsere Spottdroffeln schon freuen“, fiel Fraule Karsten lachend ein und beachtete von dem Gespräch mit ihren Mädeln.

Frau Soltau lachte gleichfalls.

„Den Scherz werden wir ihnen nun vereiteln müssen. Ich habe mir folgendes ausgedacht, Fräulein Lind: Wie ich aus Ihren Papieren ersehe, heißen Sie mit vollem Namen Anne-Lore Lind-Lindungen. Würde es Ihnen etwas ausmachen, wenn Sie unter dem Namen Lore Lindungen hier auftreten würden? Nein? Dann schlage ich vor, wir nennen Sie sofort so. damit Sie sich beizeiten an den Schrecken gewöhnen.“

Anne war es zufrieden.

Doch es dauerte eine ganze Weile, bis ihr

Zum Geburtstag des Führers

Salver

Die Feierstunde am Sonntag morgen, die aus Anlaß des Führer-Geburtstages im Haus zur Fuhr um 9 Uhr abgehalten wird, gibt den Ortsobmännern der beiden hiesigen NSV-Ortsvereine Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß an dieser Feierstunde auch die Mitarbeiter der Ortsräte, die Betriebsobmänner und die Amtswalter der NSV teilzunehmen haben.

Schalksmühle

Feierstunde zum Führer-Geburtstag.

Kommenden Sonntag, dem Geburtstag unseres Führers, findet in der Turnhalle zu Schalksmühle um 10 Uhr eine Feierstunde statt, in der die Ueberweisung in die NSV erfolgt. An dieser Feierstunde nehmen nicht nur die Eltern der Jugend, sondern alle Parteigenossen und -genossinnen teil. Für Politische Leiter ist Dienstanzug vorgeschrieben. Einlaß 9,30 Uhr. Anschließend hören wir die Rede eines NSV-Mannes zum Geburtstag unseres Führers und zwar bei gutem Wetter auf dem Schulplatz der Hohenzollernschule.

Die Mitglieder der NS-Frauenenschaft Dahlebrück-Schalksmühle nehmen am kommenden Sonntag um 10 Uhr an der Feierstunde zum Geburtstag unseres Führers geschlossen teil.

Der NS-Sturm 14/131 gibt bekannt:

Am 20. April begeht der NS-Sturm 14-131 mit dem Sturm der NS-R. 17-131 und den Männern der Wehrmannschaft eine Feierstunde zum Geburtstag des Führers um 11 Uhr an der Hohenzollernschule in Schalksmühle, verbunden mit der Uebernahme der NS in die NSV. Alle Volksgenossen sind zu dieser schlichten Feier herzlich eingeladen.

Lehrgang 1 und 2 der vormilitärischen Ausbildung am 20. 4., 10 Uhr: Antreten an der Hohenzollernschule.

Brügge

Feierstunde am Geburtstag des Führers.

Aus Anlaß des Geburtstages unseres Führers veranstaltet die hiesige Ortsgruppe der NSDAP. am Sonntag, dem 20. April um 20,15 Uhr im Saale des Gasthofes zur Post eine Feierstunde, wozu alle Volksgenossen eingeladen sind. Für Parteigenossen und -Parteigenossinnen ist die Teilnahme Pflicht.

Kierspe

Morgenfeier anläßlich des Führer-Geburtstages
Am Sonntag, dem 20. April findet aus An-

laß des Geburtstages des Führers morgens 10,15 Uhr in der Festhalle des Berliner Hofes die Ueberführung des NS. in die NSV statt. Anschließend wird zu Ehren des Führers eine Morgenfeier veranstaltet. Für die Parteigenossen und die Mitglieder der angeschlossenen Verbände und Gliederungen ist die Teilnahme Pflicht. Alle Volksgenossen und -genossinnen sind zu dieser Feierstunde herzlich eingeladen. Für den Volksbezirk der Ortsgruppe Kierspe findet am Abend des 20. 4. um 20 Uhr im Saale des Gasthofes Krüsten ein Gemeinschaftsabend anläßlich des Führer-Geburtstages statt.

Kierspe-Whf.

Aus Anlaß des Geburtstages des Führers.

Am Sonntag, dem 20. April um 20 Uhr im Saale des Hotel Cramer ein Ortsgruppenabend statt, an dem alle Parteigenossen und Parteigenossinnen teilzunehmen haben.

Bollwerk

Aus Anlaß des Geburtstages des Führers veranstaltet die NSDAP, Ortsgruppe Kierspe, am Sonntag, dem 20. April, 20 Uhr im Saale des Gasthofes Krüsten zu Bollwerk für den Bereich der Zelle 05 einen öffentlichen Gemeinschaftsabend, in dessen Verlauf die Verpflichtung der Hitler-Jugend des Volkmetals stattfindet. Für die Parteigenossen und Anwärter, für die Warte und Walter der Gliederungen und die Mitglieder der NS-Frauenenschaft — Deutsches Frauenwerk gilt diese Veranstaltung als Pflichtversammlung. Entschuldigungen werden nur in besonders dringlichen Fällen entgegengenommen. Im Laufe des Abends werden Mitgliedsbücher und Karten ausgehändigt. Die Hitler-Jugend und der BDM nehmen geschlossen an dieser Feier teil. — An die Bevölkerung des Zellenbereiches ergeht hiermit die Aufforderung, sich ebenfalls zahlreich an dem Gemeinschaftsabend zu beteiligen.

Nienahl

Feierstunde zum Geburtstag des Führers.

Zum Geburtstag des Führers veranstaltet die Ortsgruppe der NSDAP. am Sonntag, dem 20. d. M., vorm. 10 Uhr im Saale Vormann eine Feierstunde. Hierzu sind die Parteigenossen, die Angehörigen der Gliederungen und angeschlossenen Verbände, sowie die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen. Gleichzeitig findet die Ueberweisung der Angehörigen des Jungvolks und der Jungmadel in die NSV. und den BDM statt.

Hauptversammlung entwickelte der Verein eine rege Tätigkeit. Alle Berichte waren zufriedenstellend und sprachen von erfolgreicher Arbeit. Ganz besonders erfreulich wurde die Mitteilung aufgenommen, daß der Kaninchenzuchtverein Schalksmühle allein im vergangenen Jahre über 500 Felle zum Verkauf gebracht hat. Am ersten Sonntag im Juni findet ein Gemeinschaftsausflug zusammen mit dem Dahlebrück-Kaninchenzuchtverein nach Linneper Mühle statt.

Brügge

NSDAP. — Monatsappell.

Der nächste Monatsappell der NSDAP. findet am Sonnabend, dem 19. April, um 20 Uhr im Hotel Rahmann statt, wozu alle Kameraden eingeladen sind.

Ueberführung in die NSV.

Am Sonnabend, dem 19. April um 17 Uhr findet im Saale des Gasthofes zur Post die feierliche Ueberführung des Jungvolkes in die NSV. statt. Hierzu werden besonders die Eltern und darüber hinaus alle Volksgenossen herzlich eingeladen.

Bollwerk

Die Filmveranstaltung

der GauFilmstelle Bochum findet im Gegensatz zu der bisherigen Veranstaltungsfolge nicht am

Dienstplan der NS

NS-Gefolgschaft 27-143.

Zur Ueberweisungsfeier der NS treten sämtliche Jg. der Gefolgschaft am Sonnabend den 19. April, pünktlich 4,30 Uhr am Marktplatz an. — Sonntag, den 20. April tritt die Gefolgschaft zur Teilnahme an der Jugendfilmstunde um 9,15 Uhr am NS-Heim an. Entschuldigungen werden nur schriftlich entgegengenommen.

Der Führer d. Gef. 27-143: H. B. Müller

BDM und BDM-Werk

Sonnabend, den 19. April treten alle Mädel des BDM. und des BDM-Werks punkt 16, Uhr zur Ueberweisungsfeier der NS. und Jg. am Marktplatz an. — Sonntag, den 20. 4. treten alle Mädel des BDM. und des BDM-Werks um 10 Uhr zur Jugendfilmstunde „Bismarck“ an. 0,20 RM. sind mitzubringen. Zu diesem Dienst haben auch die Pflichtjahrmädel zu erscheinen.

Herta Kreinberg Hildegard Vol
Beauftr.f.d. BDM-Werk. Führerin d. Gr. 27-14

JM-Gruppe 27-143.

Sonnabend, den 19. 4. 41 treten alle Junmadel, auch die auswärtigen Schwestern, um 15 Uhr, nicht um 14 Uhr, am NS-Heim tadellos in Dienstkleidung an. — Sonntag, d. 20. 4. treten alle Mädel um 9,30 Uhr am NS-Heim zur Jugendfilmstunde an. 20 Pf. zu mitzubringen.

Die Führerin d. JM-Gr.: Inge Kauer

Achtung! Schar Carthausen, Schar Bergfeld
Sonntag, den 20. April treten alle Mädel der Schar Carthausen um 9,15 Uhr am Deutschen Eck in Deddinghausen an. 0,20 RM. zu mitzubringen. — Die Mädel der Schar Bergfeld treten ebenfalls um 9,15 Uhr an der Schar zu Bergfeld an. 0,20 RM. sind mitzubringen.
Die Führerin d. Gr. 27-143: Hildeg. Vol

Freitag dieser Woche, sondern erst am kommenden Sonntag, dem 20. April, nachm. 15 Uhr im Saale des Gertrudenhofes Bollwerk stattfinden. „Achtung, Feind hört mit“ sowie die neueste Wochenchau. Jugendfilm unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Ein Abendveranstaltungen findet aus Anlaß des Gemeinschaftsabends der NSDAP, Ortsgruppe Kierspe, in Bollwerk nicht statt.

Kierspe-Whf.

Die letzte Veranstaltung der NSG. „AdF.“ im laufenden Winterhalbjahr fand im Saale des Hotel Cramer statt. Ein frohliches Ru-



Überall, wo in der Heimat die Männer fehlen, da springen wir Frauen helfend ein. So sind wir Alle Kriegskameraden. Dabei denken wir Frauen immer an unsere Soldaten, für sie zu sorgen, ist unsere größte Freude.

Liebesgaben — Spenden der Heimat: ein kleiner Dank für große Opfer.

Liebesgabenjammelle (Behrfr. VI), Dortmund
Viktoriastraße 9; Ruf 274 24; Postfach Dortmund 6716.

Schießerlaubnis erwirkt.
Auch aus anderen Gründen war Märtens Jagderlaubnis für dieses Gebiet sehr wertvoll. Er brauchte für das näher gelegene Territorium keine fremden Neger anzunehmen, sondern konnte die Dschagga- und Massai-Eingeborenen seiner Farm mitnehmen.

Märtens hatte sorgfältig darauf geachtet, soviel an Last mitzuführen, als unbedingt notwendig war. Dennoch staunte Karla, was alles zu dem Lebensmittel für den eigenen Bedarf, Waffnen, Munition, Kleidungsstücke und die den Wohnzelte für den Vater und sie selbst Alles wurde sorgfältig verpackt und als Last die einzelnen Träger eingeteilt.

Das gab eine Aufregung, ein Fragen und Hinundhergeraten von Peter und Dieter. Waren ganz aus dem Häuschen. Am liebsten hätten sie jedes Stück der Ausrüstung noch einmal ausgepackt und begutachtet.

„Nächstes Jahr geht Peter mit!“ verkündete eine der beiden Blondköpfe entschieden.

„Dieter auch mitgehen!“ echote der zweite. „Ja, Dieter und Peter große Herren, gr. Jäger, Herr mit didem Kopf!“ sich fürchten würden vor kleine Wwanas!“ lachte der Führer der Trägerkolonne.

„Peter Gewehr haben!“ befahl der energiegelasse Mann.

(Fortsetzung)

Edunt bereitete den zahlreichen Zuhörern einen a jeder Beziehung erstklassigen Abend. Die Ritikanten wie Cino Olla, der Musikf clown, ie Tänzerin Charlott Andrs, die Schwestern Rajo als Jongleurkünstler und die drei Meierakrobaten zeigten gut gelungene Darbietungen. Besonders Interesse fanden der komische ladsfahrerkakt und die Klyphon-Vorführungen on Will Willee. Unter der musikalischen Beleitung von Paul Belcke zeigten alle Künstler jr ganzes Können und alle Besucher waren berrast von den vorzüglichen Darbietungen, ie die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ n diesem Abend bot.

Der Allgem. Schützenverein für Kierspe-Bhf. und Umgegend ladet seine Mitglieder für Sonnabend, 19. April, 20 Uhr, ins Vereinslokal Bastian zu einer außerordentlichen Generalversammlung ein. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen ist Pflicht.

Werdohl-Versetal
Tod durch Ueberfahren.
Auf dem Hagener Hauptbahnhof kam ein junges Mädchen aus dem unteren Versetal beim

Herauspringen aus einem anfahrenen Zug so unglücklich zu Fall, daß der Tod sofort eintrat.

Verpflichtung der Jugend.
Am Geburtstage des Führers wird die Jugend des Versetals in einer Feierstunde in die Hitlerjugend überführt.

Persönliche Nachrichten
Ehre dem Alter:
Wwe. Lausberg, Oberheufelbach bei Königsfahl, am 20. April 83 Jahre. (g.)
Ernst Krämer, Lüdenscheid, Bahnhofstraße 48, am 18. April 77 Jahre.

Anstreichermeister Ludwig Fröhling, Lüdenscheid, Turmstraße 2, am 17. April 82 Jahre.
Wwe. Laura Kissing geb. Deder, Vogelbergerfiep bei Obergahmede, 73 Jahre.

Prüfung bestanden:
Heinrich Muth, Sohn des Tischlermeisters Friedrich Wilhelm Muth, Schalksmühle, bestand in Lüdenscheid die Gesellenprüfung im Tischlerhandwerk mit der Note 1.

Verlagsleiter Werner Bell, Hauptschriftleiter Alex Laumer. Druck und Verlag: Gebr. Bell & Laumer, Halver.
Zur Zeit ist Preiskliste Nr. 6 gültig.

Bekanntmachung
Den Pferdebesitzern im Stadtkreis Lüdenscheid geht in diesen Tagen eine schriftliche Aufforderung zur Anmeldung ihres Pferdebestandes zu. Sollten einzelne Pferdebesitzer in Lüdenscheid eine solche Aufforderung etwa nicht erhalten, so fordern sie sie zur sofortigen Anmeldung ihres Pferdebestandes im Rathaus, Zimmer 7, hiermit auf. Die Anmeldung hat ohne Rücksicht auf das Alter und den bisherigen Tauglichkeitsgrad der Pferde zu erfolgen.
Die Nichtbeachtung dieser Aufforderung wird nach dem Reichsleistungsgesetz bestraft.
Lüdenscheid, den 17. April 1941.
Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde:
Schumann.

Deutsche Arbeitsfront - NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“
Abteilg. Deutsches Volksbildungswerk
Am Montag, dem 21. April und Donnerstag, dem 24. April, 19 Uhr, im Stadthausaal
Experimentalvortrag
von Wilhelm Gubisch, Dresden
„Geheime Mächte und Kräfte“
Hellschauen, Gedankenlesen, mediale Charakter- und Schicksalsdeutung, Zukunftsschau, Suggestion, Wünschelrute u. a. m.
Vorverkauf 40 Pfg. in der NSD-Kreisdienststelle, Geschäftsstelle der Westfälischen Landeszeitung und der Stadtbücherei. Abendklasse 60 Pfg., Soldaten und Schüler halbe Preise.

Männer-Gesangverein Schalksmühle e. V.
(Leitung: Robert Krings, W.-Elberfeld)
Sonntag, 20. April 1941, 17 Uhr, in der Turnhalle zu Schalksmühle
Großes Konzert
(Stuhlfreien)
unter Mitwirkung des gesamten Stadtorchesters Witten-Ruhr (Leitung: Musikdirektor Fritz Viefegang)
Es gelangen unter dem Leitgedanken „Heimat und Front“ Heimat- und Soldatenlieder der verschiedensten Komponisten mit und ohne Orchesterbegleitung wie Orchesterwerke zur Aufführung. Als Gast wird der frühere, hier in Schalksmühle besonders beliebte Leiter des Lüdenscheider Stadtorchesters Musikdirektor Hugo Fliegner trotz seines hohen Alters noch einige Orchesterwerke dirigieren.
Eintrittspreis 1.- RM.
Unsere verehrlichen Ehren- und aktiven Mitglieder werden zu diesem Konzert hiermit ganz besonders eingeladen.

NSDAP.
Ortsgr. Halver-Eichholz und Halver-Neustadt
Sonntag, den 20. April, morgens punkt 9 Uhr im Saale des Hauses zur Fuhr in Halver
Morgenteier anlässlich des Geburtstages des Führers
Alle Parteigenossen sowie die Frauen und Männer der Gliederungen sowie die SA-Wehrmannschaften haben pflichtgemäß teilzunehmen.
Im Anschluß an die Feierstunde findet ein Vorbeimarsch in der Herm.-Göring-Straße statt.

Fahrplanänderung
ab 20. April 1941.
Abfahrt ab Lüdenscheid in Richtung Köln:
Werktags: 7.00 Uhr und 16.00 Uhr
Sonntags: 6.15 Uhr und 17.20 Uhr, jedoch nur bis Bergisch-Gladbach
Abfahrt ab Köln in Richtung Lüdenscheid:
Werktags: 8.10 Uhr und 16.00 Uhr
Sonntags: jedoch nur ab Berg.-Gladbach 8.40 Uhr und 19.40 Uhr
In Berg.-Gladbach Straßenbahnverbindung von u. nach Köln
Kraftverkehr Wupper-Sieg A.-G.
Fernruf Lüdenscheid 2424.

Volksgenossen
denkt an die Verdunkelung eurer Häuser, Wohnungen, Fahrzeuge!

Lichtspiele Karlshöhe
Sonnabend, den 19. April, abds. 8.00 Uhr
Sonntag, den 20. April, 4.45 und 8.00 Uhr
Montag, den 21. April, abends 8.00 Uhr
Bismarck
Die schicksalsschweren Jahre von 1862-1866, in denen Bismarck aus den ohnmächtigen deutschen Kleinstaaten das Zweite Reich unter der Führung Preußens aufzubauen beginnt, schildert dieser neue Großfilm der Tobis. Der unermüdliche schwere Kampf des Ministerpräsidenten mit Parlament, Presse und der königlichen Familie im Innern sowie den Bundesstaaten, Dänemark, Oesterreich und Frankreich nach außen ist der packende Inhalt des Films.
Paul Hartmann, Lil Dagover, Friedrich Kayfeler, Werner Hinz. Spielleitung: Wolfgang Liebeneiner.
Dazu ein gutes Beiprogramm und die neueste Wochenschau

Danerwellen
höchster Vollendung!
Geschäftszeit von 8-19 Uhr durchgehend / 11 Bedienungsplätze erstklassige Bedienungskräfte
Solinsky,
Hagen, Dahlenkampstraße 4 gegenüber Kaufhalle

Nachbarschaft Mittelstadt
Lüdenscheid.
Sonntag, den 20. April 41 vormittags 10 Uhr bei Dahlmann, Grabenstr.
Halbjahresversammlung.

Wir suchen für unseren neuen Photomeister ein gut möbliertes Zimmer mit Morgentafel.
Kettling & Krüger, Graphische Kunstanstalt, Schalksmühle, Hansfabau.

Auffallend schlank
und jugendliches Aussehen, das ist der Wunsch jeder Frau. Das erreicht man bald mit „Frauenschauber“, den silbernen Schlankheits-Dragees ohne Hungerkur und eintönige Diät.
Drogerie Bauhoff, Kierspe-Bhf., Drogerie Wente, Halver.

Klee- und Grassamen
Sofortige Bedarfsangabe nach Stichtag 1939 erforderlich.
Erlaube tel. Anruf.
Termin: 19. April.
Hb. Herdepe, Halver
Telefon 440.

Reichs-Lohn- und Wehrsteuer Gesamttabelle
einschl. des Kriegszuschlages zur Lohnsteuer für vierst. tägliche wöchentliche, vierzehntägliche und monatliche Lohnzahlungen.
Gültig ab 1. April 1941.
Preis RM. 1.20
vorrätig

Apollo

Drei Menschen stehen im Vordergrund dieses Films. In ihrem Schicksal spiegelt sich klar und zwingend das unsere



Blutsbrüderschaft

Ein Terra-Großfilm mit
Hans Sühner / Ernst v. Klippstein
Anneliese Uhlig
Paul Westermeyer / Rudolf Platte / Fritz Odemar
Max Gülstorff / Erich Ponto / Ernst Waldow
Axel Monje

Nur ab 18 Jahren frei!

Beginn der Vorstellungen: APOLLO: an allen Tagen 2.30 Uhr | CAPITOL: Werktag: 2.30 Uhr Sonntag: 5.30 Uhr | CENTRAL: Werktag: 2.45 Uhr Sonntag: 5.30 Uhr

Die letzten Vorstellungen an den Sonn- und Werktagen beginnen im APOLLO und CENTRAL-THEATER 7.15 Uhr, im CAPITOL 6.25 Uhr

Achtung! Sonntag 1.30 Uhr im Capitol und Centraltheater: **Große Jugendvorstellung** Preise 20, 30, 40, 50 Pfennig

Capitol

LUDENSCHIED

Heinz Rühmann
Theo Lingner
Hans Moser
Lizzi Holzschuh
Adele Sandrock



Die 5 Kanonen
des Humors

in dem Groß-Lustspiel:
Der Himmel auf Erden
Eine Operette voll lustigster Situationen und entzückenden Melodien

Für Jugendliche frei!

Central

Für jeden, der gern lacht, ist dieser Film gemacht!

HERZ



modern möbliert

Große Besetzung:
Hilde Krahl / Gustav Fröhlich
Gusti Huber / Theo Lingner
Paul Henckels / Kurt Soffert / Norma Rollin-Santa Follin

Nur ab 18 Jahren frei!